Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296899
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Ölhafenstraße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 254/l

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage; Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

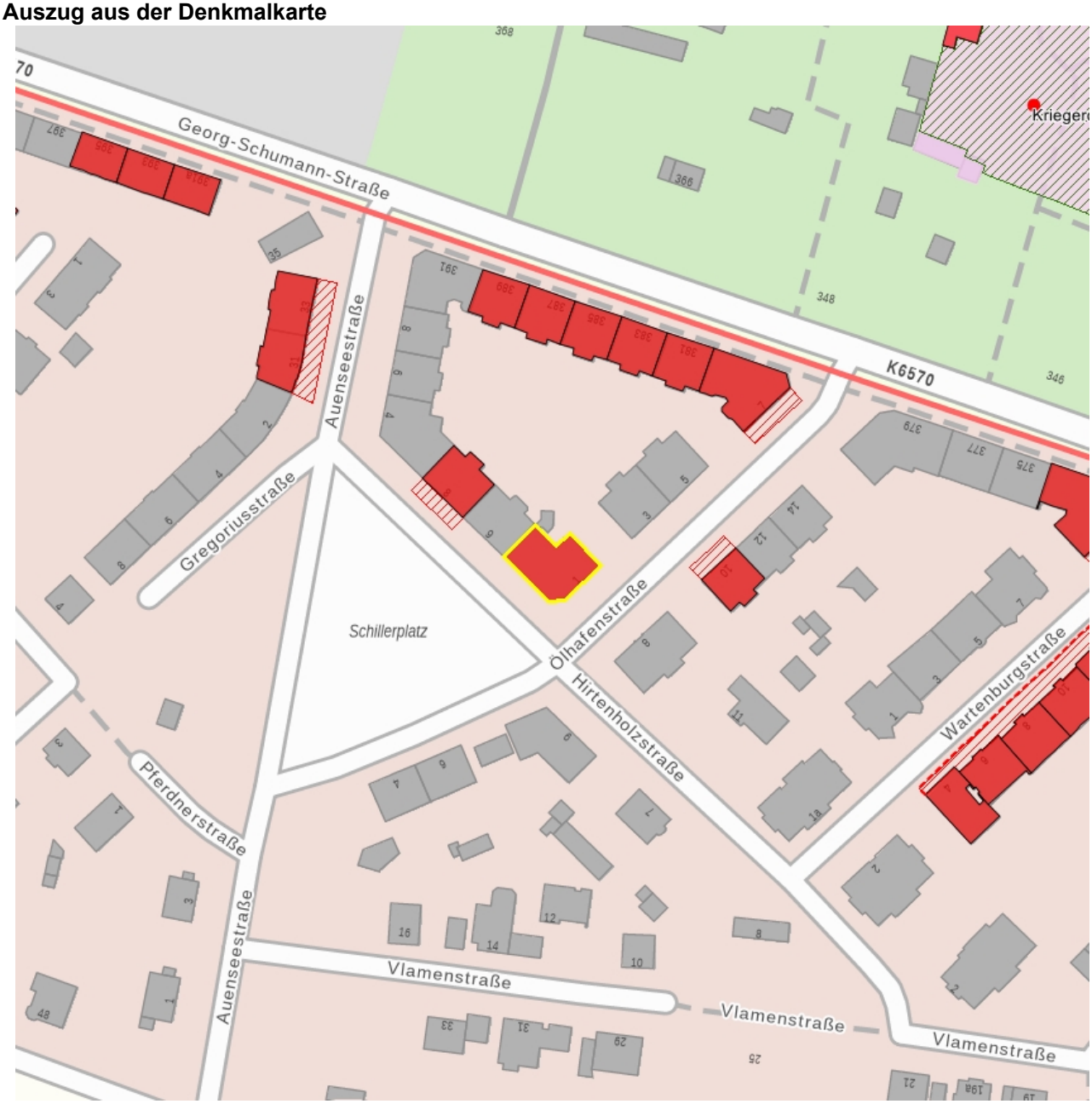
Der Dekorationsmaler und Malermeister Christian Eduard Rost beantragte im Oktober 1905 ein Wohngebäude in Ecklage gegenüber einem kleinen Schmuckplatz. Noch während der Ausführung kam es zugunsten eines Eckladens zur Änderung der Grundrissdisposition; beide Obergeschosse blieben dreispännig. Von der Fußwegkante zurückgesetzt wurde das Gebäude mit Einfriedung und Vorgarten versehen. Über dem Ladeneingang betonten einst Balkone in den Obergeschossen die verbrochene Ecke. 1923 beauftragte Emil Kothe den Bauunternehmer Oswald Schulze mit dem Teilausbau des Dachgeschosses, welcher den Aufbau an der Ölhafenstraße bedingte. Bereits Mitte der 1980er Jahre fand eine umfangreiche Modernisierung des Gebäudes statt, bei welcher der Laden in Wohnraum umgewandelt wurde. Trotz der traditionellen Aufteilung der Putz-Klinker-Fassade zeigt sich in den Architekturdetails, wie den straßenseitige Loggien in den Obergeschossen und den flach hervortretenden, segmentbogige Erker, sowie dem zwischen reduziertem Neobarock und zaghaftem Jugendstil zu verortendem Dekor eine Hinwendung zu zeitgemäßen Formensprachen. Zusammen mit den Nachbargebäuden ist das Mietshaus ein Zeugnis für die bauliche Erweiterung Wahrens um 1900 und somit von baugeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung.
LfD/2015

Datierung	1905-1907 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296899 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.